

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Gollaleh Ahmadi (GRÜNE)**

vom 23. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2023)

zum Thema:

**Personalmangel in der Berliner Polizei: Ausschöpfung der  
Ausbildungskapazitäten**

und **Antwort** vom 09. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

Frau Abgeordnete Gollaleh Ahmadi (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15630

vom 23. Mai 2023

über Personalmangel in der Berliner Polizei: Ausschöpfung der Ausbildungskapazitäten

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Bewerber\*innen hat die Polizei seit 2018 verzeichnet und wie viele wurden in den Polizeidienst aufgenommen? (Bitte aufschlüsseln nach Schutzpolizei und Kriminalpolizei sowie nach mittlerem, höherem und gehobenen Dienst)?
2. Wie hoch war der Anteil von Frauen und Personen mit Migrationshintergrund bei den Bewerber\*innen?

Zu 1. und 2.: Die erfragten Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen. Angaben zum Migrationshintergrund (MigH) erfolgen durch die Bewerbenden auf freiwilliger Basis und werden von der Polizei Berlin nicht überprüft.

Mittlerer und gehobener Polizeivollzugsdienst:

Bewerbungen absolut				
Laufbahn	Jahr	gesamt	weiblich	MigH gesamt
gehobener Dienst Kriminalpolizei (Kripo)	2018	4.599	1.950	1.388
	2019	3.836	1.687	1.208
	2020	3.178	1.386	1.045
	2021	3.247	1.531	1.099
	2022	3.093	1.414	1.030

mittlerer Dienst Schutzpoli- zei (Schupo)	2018	8.426	1.980	3.365
	2019	6.813	1.701	2.821
	2020	6.356	1.584	2.729
	2021	5.903	1.794	2.966
	2022	6.016	1.568	2.768
gehobener Dienst Schupo	2018	2.443	707	813
	2019	2.016	531	680
	2020	1.909	559	681
	2021	1.706	591	558
	2022	1.553	485	605

Quelle: interne Datenerhebung Direktion Zentraler Service Personal (Dir ZS Pers), Stand: 24. Mai 2023

Einstellungen absolut		
Laufbahn	Jahr	gesamt
gehobener Dienst Kripo	2018	180
	2019	180
	2020	210
	2021	210
	2022	210
mittlerer Dienst Schupo	2018	577
	2019	594
	2020	562
	2021	572
	2022	593
gehobener Dienst Schupo	2018	420
	2019	405
	2020	351
	2021	377
	2022	335

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 24. Mai 2023

Höherer Polizeivollzugsdienst:

Die nachstehenden Tabellen beziehen sich auf die im Rahmen des sogenannten „Seiteneinstiegs“ in den höheren Polizeivollzugsdienst der Polizei Berlin neu eingestellten Dienstkräfte. Versetzungen von anderen Behörden zur Polizei Berlin sind dabei nicht berücksichtigt.

Jahr	Bewerbende	Einstellungen	
2018	53	1 Kripo	3 Schupo
2019	61	1 Kripo	2 Schupo
2020	46	1 Kripo	2 Schupo
2021	82	5 Kripo	3 Schupo
2022	61	2 Kripo	1 Schupo
2023	43	1 Kripo	0 Schupo

Quelle: interne Datenerhebung PPr St III, Stand: 25. Mai 2023

#### Anteil von Frauen und Menschen mit MigH bei den Bewerbenden

Jahr	weiblich	MigH gesamt
2018	27	7
2019	30	3
2020	27	2
2021	38	7
2022	35	3
2023	12	4

Quelle: interne Datenerhebung PPr St III, Stand: 25. Mai 2023

3. Für den Fall, dass weniger Bewerber\*innen eingestellt wurden, als die Ausbildungskapazität zugelassen hätte: In welchen Stadien des Prozesses bzw. aufgrund welcher Kriterien ist die Zusage zur Ausbildung gescheitert? (Bitte aufschlüsseln nach Schutzpolizei und Kriminalpolizei sowie nach mittlerem, höherem und gehobenen Dienst).

Zu 3.: Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt bei der Polizei Berlin nicht.

Im Rahmen der Auswahlverfahren des mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienstes sind die Hauptgründe für eine nicht erfolgreiche Bewerbung mit absteigender Tendenz der folgenden Aufzählung zu entnehmen:

- Nichtbestehen des Eignungstests,
- Nichtüberzeugen im Vorstellungsgespräch,
- charakterliche Nichteignung,
- Polizeidienstuntauglichkeit oder
- Nichtbestehen des Sporttests.

Zur Einstellung von Laufbahnbewerbenden in den höheren Polizeivollzugsdienst (Kriminalpolizei und Schutzpolizei) führt die Polizei Berlin jährlich einmal ein mehrstufiges Auswahlverfahren (PC-Eignungstest, Sporttest, Telefoninterview, Assessment-Center, Interview mit der Behördenleitung) durch. In jeder Stufe des Verfahrens werden die persönliche Eignung und die außerfachlichen Fähigkeiten für eine Verwendung in einer Führungsfunktion des

höheren Polizeivollzugsdienstes geprüft und bewertet. Nicht geeignete Bewerbende scheiden nach den entsprechenden Stufen aus dem Verfahren aus. Zudem zieht jedes Jahr ein erheblicher Anteil an Bewerbenden noch vor Abschluss des Verfahrens die Bewerbung zurück.

4. Wie hoch war die Anzahl der planmäßig und außerplanmäßig ausgeschiedenen Polizeikräfte in den Jahren und inwiefern konnte dies durch Aus- und Fortbildung ausgeglichen werden?

Zu 4.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Beschäftigten- gruppe	Austrittsgrund	Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) <sup>1) 2)</sup>				
		2018	2019	2020	2021	2022
Beamtinnen und Be- amte im Polizeivoll- zugsdienst	Eintritt in den Ruhe- stand (planmäßig)	366	389	441	457	540
	außerplanmäßige Per- sonalabgänge	173	186	152	213	211
	gesamt	539	575	593	670	751

Quelle: integrierte Personalverwaltung (IPV), Stichtag: 31. Dezember des jeweiligen Jahres (1), Angaben in VZÄ (2)

In den Jahren 2018 bis 2022 konnten die plan- und außerplanmäßigen Personalabgänge durch die Übernahme von Dienstkräften nach erfolgreich absolvierter Ausbildung in das Beamtenverhältnis auf Probe (gehobener und mittlerer Polizeivollzugsdienst) ausgeglichen werden.

5. Wie hoch schätzt der Senat die Vakanz der Stellen in den unterschiedlichen Bereichen und Abteilungen ein und was wird unternommen, um diese zu senken?

Zu 5.: In den Jahren 2018 bis 2022 fand sowohl ein Stellen- als auch ein Personalaufwuchs im Polizeivollzugsdienst statt. Die zum Stichtag 31. Dezember bestehende Vakanz begründet sich in der Verschiebung der unterjährigen Personalfuktuation und der Übernahme der Auszubildenden des mittleren Polizeivollzugsdienstes zum jeweils 1. März und 1. September sowie des gehobenen Polizeivollzugsdienstes zum jeweils 1. April und 1. Oktober des jeweiligen Jahres.

Jahr	Polizeivollzugsdienst	
	Stellen <sup>1)</sup>	VZÄ <sup>2)</sup>
2018	17.033,00	16.965,72
2019	17.373,00	17.333,51
2020	17.744,00	17.801,11
2021	18.130,00	18.090,92
2022	18.336,00	18.264,36

Quelle: IPV, Stichtag: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

(1) einschließlich Stellen des Hauptstadtkapitels und unter Berücksichtigung unterjähriger Stellenumsetzungen

(2) Angaben mit beurlaubten Dienstkräften und ohne Anwärterinnen/Anwärter und Auszubildende

6. Inwiefern konnten die Ausbildungskapazitäten in den letzten Jahren erhöht werden, welche weiteren Erhöhungen sind geplant und inwiefern wird sich daraus eine Entspannung der Personalsituation bei der Polizei Berlin ergeben, insbesondere in Bereichen mit besonders großem Personalmangel?

Zu 6.: Für die Jahre 2018 bis 2022 standen für Neueinstellungen in der Polizei Berlin pro Jahr 624 Ausbildungspositionen für die Laufbahn des mittleren sowie 600 für die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes zur Verfügung. Auch für die Jahre 2023 bis 2025 wird mit dieser Größenordnung geplant.

Aufgrund erhöhten Personalbedarfs wurden die Ausbildungskapazitäten im gehobenen Polizeivollzugsdienst ab dem Sommersemester 2017 erhöht. Im Sommersemester 2017 wurden insgesamt 330 Neueinstellungen vorgenommen, im Wintersemester 2017/18 wurden 300 Neueinstellungen immatrikuliert. Ab dem Sommersemester 2018 wurde die Einstellungszahl auf je 300 pro Semester festgelegt. Zusätzlich wurden 30 Aufstiegsbeamtinnen- und beamtete pro Kalenderjahr für das Studium zugelassen.

In den letzten zehn Jahren haben sich die Klassenzahlen im mittleren Polizeivollzugsdienst nahezu verdoppelt und auf das jetzige Niveau der Auszubildenden erhöht (624 pro Jahr, d. h. 312 pro Einstellungs-Halbjahr/Semester). Die räumlichen Ausbildungskapazitäten wurden durch den Bau eines zusätzlichen Lehrsaalgebäudes und anderen baulichen Veränderungen ermöglicht

7. Was wurde unternommen, um die Zahl der Bewerber\*innen zu erhöhen und inwiefern wurden spezielle Zielgruppen angesprochen? Wie schätzt der Senat den Erfolg dieser Maßnahmen ein?

Zu 7.: Die Polizei Berlin hat ein anforderungsorientiertes Maßnahmenpaket erarbeitet, das die vorhandenen Rahmenbedingungen berücksichtigt und das kontinuierlich neuen Erfordernissen und Bedingungen angepasst wird. Zu den Maßnahmen im Einzelnen bezüglich der Einstellungen in den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst wird auf die Beantwortung zu den Fragen 13 und 14 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/15335 verwiesen, die weiterhin Bestand hat.

Die Polizei Berlin führt im Vorfeld des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens für eine Einstellung in den höheren Polizeivollzugsdienst jährlich zwei Informationsveranstaltungen durch. Hinweise zum Einstellungsverfahren und zu den vorgenannten Veranstaltungen werden auch auf der Internetpräsenz der Polizei Berlin gegeben. Stellenangebote werden nicht nur auf gängigen Jobportalen digital veröffentlicht, sondern zielgruppenorientiert auch in Printmedien sowie in den sozialen Medien, wie zum Beispiel auf TikTok.

Seit 2021 werden neben Volljuristinnen und Volljuristen auch Masterabsolvierende in den höheren Polizeivollzugsdienst eingestellt, die erst das zweijährige Masterstudium „Öffentliche Verwaltung – Personalmanagement“ zur Erlangung der Laufbahnvoraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 absolvieren müssen. Somit haben auch Mitarbeitende des mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienstes, die über einen Master, ein Staatsexamen oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss verfügen, die Möglichkeit,

sich ebenfalls für das reguläre Einstellungsverfahren für den höheren Polizeivollzugsdienst zu bewerben.

8. Wie positioniert sich der Senat zu der Einschätzung, dass die Aus- und Fortbildung bei der Polizei reformiert und effizienter gestaltet werden müsste und welche Maßnahmen sind hierfür geplant?

Zu 8.: Die Aus- und Fortbildung in der Polizei Berlin ist so aufgebaut, dass die Nachwuchs- bzw. Dienstkräfte der Polizei Berlin ihre Aufgaben in den Dienststellen erfolgreich erfüllen können. Dabei unterliegt die Polizeiaus- und -fortbildung einem kontinuierlichen Überprüfungs- und Aktualisierungsprozess. Neue Erkenntnisse, gesellschaftliche Entwicklungen und technologische Fortschritte werden berücksichtigt, um die Aus- und Fortbildungsinhalte und -methoden auf dem neuesten Stand zu halten. Teil dieses Prozesses sind derzeit insbesondere zwei in der Polizeiakademie (PA) eingerichtete Arbeitsgruppen, die sich mit der Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung befassen.

9. Inwiefern sieht der Senat Nachbesserungsbedarf bei der inhaltlichen und didaktischen Qualität der Aus- und Fortbildung bei der Polizei, sowohl in theoretischer wie berufspraktischer Hinsicht, sowie bei der Modernisierung der Lernmethoden und -mittel?

Zu 9.: Inhaltlich und didaktisch befindet sich die Aus- und Fortbildung bei der Polizei Berlin auf einem hohen Niveau. Theoretischer Unterricht und die praktische Ausbildung für den Einsatz werden durch handlungsorientierte Praxisformate sowie durch Praktika in den Dienststellen ergänzt. Die gerade durchgeführte Reakkreditierung des Polizeistudienganges der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) ist dabei ein wesentlicher Baustein in der Qualitätssicherung und -entwicklung von Studium und Lehre. Parallel arbeitet die PA derzeit daran, den Unterricht im mittleren Polizeivollzugsdienst noch handlungsorientierter und praxisnäher zu gestalten.

10. Inwiefern sieht der Senat weiteren Investitionsbedarf, um Kapazitäten und Qualität der Ausbildung bei der Polizei Berlin zu erhöhen?

Zu 10.: Eine zukunftsfähige Polizeiausbildung hat für den Senat einen außerordentlich hohen Stellenwert. Dafür muss insbesondere in Ausbildungseinrichtungen, zeitgemäße Ausbildungs- und Arbeitsmittel sowie in gut ausgebildete Lehrkräfte investiert werden. Ebenso müssen die finanziellen Rahmenbedingungen für Anwärterinnen und Anwärter weiter verbessert werden. Dazu sollten die Anwärterbezüge erhöht und entsprechender Wohnraum für diese geschaffen werden.

Berlin, den 9. Juni 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport